

Pressemitteilung vom 01.06.2021

Auswirkungen der Urbanisierung auf die Milchproduktion: Georg–Forster–Preises 2020 der Universitätsgesellschaft Kassel

Der Georg–Forster–Preis 2020 in Höhe von 3.100 Euro wurde an Frau Dr. Marion Reichenbach von der Universität Kassel für ihre Dissertation „Dairy production in an urbanizing environment: A system approach in Bengaluru, India“ verliehen. Betreut wurde diese Arbeit von Prof. Dr. Eva Schlecht am Fachgebiet Tierhaltung in den Tropen und Subtropen der Universitäten Kassel und Göttingen (gemeinsame Professur). Verliehen wurde der Georg–Foster–Preis durch die Universitätsgesellschaft Kassel e.V.



Preisträgerin des Georg–Forster–Preises 2020 Dr. Marion Reichenbach.

Die Arbeit von Marion Reichenbach untersucht welche Auswirkungen die Urbanisierung auf die Milchproduktion hat. Reichenbach hat dafür in der indischen 10–Millionen–Stadt Bangalore 337 Milchviehbetriebe zu ihrer Milchproduktion und ihren Fütterungsstrategien befragt. Außerdem untersuchte sie, welche Auswirkungen diese unterschiedlichen Fütterungsansätze auf die Leistung und Gesundheit der Kühe und auf die Umwelt in Form von Treibhausgasemissionen hat. Durch Unterscheidung zwischen ländlichen und städtischen Gebieten sowie urbanen Randzonen wurde der Einfluss des Stadt–Land–Aspekts besonders berücksichtigt. Je nach Urbanisierungsgrad des jeweiligen Viertels nutzen die Betriebe entweder öffentliche Weiden oder fütterten ihre Tiere mit organischen Reststoffen aus der Nahrungsmittelerzeugung und –verarbeitung zu. „Frau Reichenbachs Arbeit zeichnet sich durch eine sehr gute Durchdringung tierwissenschaftlicher Fragen aus, und deren Verknüpfung mit wichtigen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen, denen Bäuerinnen und Bauern in einer rasch wachsenden indischen Metropole ausgesetzt sind“, sagt Prof. Schlecht.

Die vorliegende Studie eröffnet somit neue Perspektiven für weitergehende Forschung zur Auswirkung von Urbanisierung auf Milchviehhaltung und andere Tierhaltungssysteme in den sogenannten Entwicklungs- und Schwellenländern – sowohl hinsichtlich agrarwissenschaftlicher als auch gesellschaftlicher Aspekte.

Durch ihre Feldforschung vor Ort und der Verbindung agrarwissenschaftlicher Fragestellungen mit sozial-ökologischen Aspekten im Kontext des sich sehr schnell verändernden Umfelds einer Millionenstadt ist die Arbeit von Marion Reichenbach – ganz im Sinne Georg Forsters, dem Namensgeber des Preises – interdisziplinär.

Der Weltumsegler Georg Forster erlangte im 18. Jahrhundert Bedeutung als Reiseschriftsteller, Kunsthistoriker, Ethnologe und Naturwissenschaftler. Forster lehrte in Kassel am Collegium Carolinum von 1778 bis 1784. In Erinnerung an seine zahlreichen, im besten Sinn interdisziplinären Forschungsarbeiten vergibt die Kasseler Universitätsgesellschaft den Preis alle zwei Jahre.

Eine Kurzpräsentation in englischer Sprache, die auf den Ergebnissen der Arbeit basiert, ist abrufbar unter <https://youtu.be/BEarWstO1gY>.

Kontakt:

Universität Kassel

Graduiertenakademie

Dr. Isabelle Schulze

E-Mail: graduiertenakademie@uni-kassel.de

Tel.: +49 561 804 1968